

valeriana genocmpt was. Dese be  
uall carpasius synē stathalder dat  
hey cyriacus mit synē gesellen hies  
offeren. off dat he sy mit swaren pij  
nen lies doeden. ind dae hinc he Cy  
riacus vp. ynd dede ym heis gesode  
pech vp syn hoesse ghesien. Ind dae  
er nae dede he Cyriacus mit synen  
gesellen ontwoeffden. in dē jair vns  
heren. ccc. Ind dae Carpasius had  
de vercreeghen Cyriacus huys. vp  
eyn tyt zo heen ynde zo schande  
der kerste. soe bade he in der stat dair  
Cyriacus plach doeffen. ynde hiele  
eyn weertschafft mit .xix. gesellen.  
yn sy stormen alle haestelich. ind vā  
der tyt aen. soe sloes men dat bade  
ynde dye heyden begonden dye ker  
sten zo eeren ynd zo vruchten.

**Dye legend van dem  
hyllyghen merteler  
sent Laurentius. .:**



**D**ent Laurenti  
us der mereler ynd diae  
ken was gebacē vy his  
paniē. ind sent Sixtus  
der pays der braecht yn zo romen.  
Wāt als johannes beletē beschuift  
Als sixtus in hispanien comē was.  
soe vant he daer twee junghele  
laurencius ynd vincencius syn ne  
uen die seer woessch yn ruchtich wa  
ren van seden. ynde in alkem dat sy  
deden manierlich ynd loeuelich. in  
de he braecht sy mit yem zo romen.  
Ind sent laurencius bleeff mit ym  
zo romen. Mer vincencius syn ne  
ue keert weder zo hispaniē. ind dair  
eyndet he syn leuen mit eyntre glori  
osen martelien. Dese meynynghē  
des vurgenoemten meisters is cō  
trarie. in wedstaet die tyt vā eijer  
beyder martelien. Wāt laurencius  
wart gedoit ynd dem keiser decius  
in vincencius in synre jonckheit vn  
der dacianus in dioclecianus. Ind  
tusschē decius in dioclecianus warē  
wail. xl. jair. in daer warē. vij. keiser  
tusschē. in dae enmochte vincē  
cius niet jonck hain geweest.  
Sēt sixtus ordinerde lauren  
ciū syn archidiackē. Zo dē zyde  
soe naemē an sich dē kerste ghe  
loeuē dē keiser philippus ynd  
syn soen dē ouch philippus hies  
in sy verhuuen seer die hilige  
kyrch. Dese philippus was dē  
eyrst keiser dē kerste ghelouē  
an sich nā. In origenes befert  
yn ydoch so lest mē dat yn pō  
cius keerde. Dese keiser regni  
erde in dē dusenste jair nae dē  
dat romen gebuwet wart. vp  
dat. dat dat dusenste jair solt e

billiker gegeten werden xpus da  
 den affgode. In die dusenste jaar vi  
 erden dye va romē mit groissen spe  
 elen ynd mit veel andere vroelichey  
 de. Dese Philippus der keyser had  
 de eynē ritter der Decius hies d seer  
 streng ynd vernoempt was in wae  
 penē ynd in den stryden. Inde als  
 in den seluen tyden welsch lant we  
 derspanich was den van romen. soe  
 seynde der keyser decius mit eynem  
 groissen heer. om dat he dye va wel  
 sche landt solde weder bringē vnd  
 dat roemische rijck. Dese decius vo  
 ijt enwech. ynd alle dynghe gunghe  
 ym gelucklich an die hant. in als he  
 genlich verwyminghe gehad had  
 de. soe keerde he weder zo rome. Dae  
 der keyser herde dat hey quaem. soe  
 wolde he ym noch meer eer an doen  
 ynd reede ym zo gemuete bis zo ve  
 roma. Mer dye quaden soe men ym  
 meer eer doet. soe sy houerdiger wer  
 den. daerom soe waert Decius soe  
 houerdich. dat he nae dem keyserijck  
 stont. ynd gedacht nae syns herē do  
 it. Ind dae der keyser in synē pau  
 luyt lach ynde slieff vp synē bedde.  
 soe ghinc Decius all heimlich in  
 dye pauluyt. ynd stach ym dye kele  
 aff. Ind he goch an sich dat heer dat  
 mit dem keyser komen was mit bede  
 ynd mit ghelde. ynd mit ghiffcē ym  
 mit keloeffde. ynde trouwet sich zo  
 rome wart. Dae die herde philip  
 pus des keyfers soen. so wart he seer  
 verueert. In all syns vaders schatz  
 als Sicardus schrijft in synre chro  
 nicken beualt he sent Sixtus ynde  
 sent Laurencius zo verwaren. ind  
 weer yt sach dat he gedoit worde va  
 Decius. dat sy dan den schatz den  
 kyrchen ynd den armen geue solde

Dyt enfall nyemāt verwonderen  
 dat der schatz den sent Laurencius  
 om deylde nyet geheffen is des key  
 sers schatz. mer der kyrchen schatz.  
 Wat yt mocht wail syn dat he myt  
 des keyfers schatz ouch viss gaff ert  
 lighen schatz der der kyrchen zo be  
 herde. Dff daerom noempt men yt  
 eyn schatz der kyrchen. Want by  
 auenturen Philippus hadde gela  
 issen den schatz dat men yn der kyr  
 chen ynde den armen deylet solde.  
 Hier nae vlue philippus ynd ver  
 barge sich vut Decius. Ind als de  
 cius zo rome wart reet. soe quam  
 dye senatoirschafft ym zo gemuete  
 ynd bestedichten ym in dem keyser/  
 rijck. Ind vp dat dat men niet mei  
 nen solde dat Decius synen heren  
 schelcklich ynd mit verrederie ver  
 moer hadde. mer om des kerste ghe  
 loene wille. soe begonde he seer vore  
 delich dye kersten vervolghē. In he  
 gebot dat men sy sonder all barn  
 herticheyt dode solde. In deser ver  
 volginghe worden menich dusent  
 merreler gedoit. ind vnder deser me  
 niche so wart ouch Philippus des  
 keyfers soen gedoidet. Dae nae de  
 de Decius vnderuecht wair syns  
 herē schatz were. ind mē braecht sy  
 tus vut yn als eyn d xpus aenbe/  
 det. ynd d ouch wail wiste wair der  
 schatz were. Dae dede he ym in ein  
 kercker legghē. ynd daer soe langhe  
 quellen ynd pijnighē. dat he xpus  
 solde leuē ynd den schatz wijsen.  
 Ind Laurencius volghede ym nae  
 ynde rieff. Vader. Waer gheest du  
 sonder dynē soen. D hylliche pries  
 ter waer gheest du sonder dynē dien  
 re Du enplaghes nummermeer of  
 ferhande zo offeren sonder dienre

wat misghaghet dyr in myr. **Hays**  
du mich ongetrouwe gevondē. vnder  
soiche ynde proeue off du eyne  
onstaijberlichen ynd bequeme di-  
enre verloren hanes. dem du beuae/  
len hais die vndeelingē des bloids  
des heren. **Sixtus** antworde yem.  
**D** myn lieue soē ich en lais dich ni-  
er. noch en verstoēs dich. **M**er du sa-  
ls groisser pijnē ynde weedaghe lij-  
den vñ xpūs ghelouē. **W**ant wy  
ontfanghē als alde lude klyne pij-  
ne. mer du bis waerdē eyn eerlicher  
verwynninghe van den tyrannen.  
vñ dat du jonck ynd starck bist. in  
de nae dryen daghen. soe salt du di-  
acken volghen myr priester. **I**nde  
**Sixtus** gaff yem alle den schatz d  
hylligher kyrchen. ynde gebou yem  
dat he yt den armen ynd der kyrchē  
geuen solde. **I**nde alsus ghinc lau-  
rencius nacht in dach yñ soichte vlij-  
siche dye armen. ynd gaff eynē yghē  
lichen als syn noitdurft behouede.  
**I**nd he quam zo eynre weduen hu-  
ys die veel kersten in eijre huys had-  
de verborghen. ynd sy hadde langh  
francē geweest in dem hoesse. **I**nde  
sent laurencius leyde syn hant vp  
yr hoesse. ynd all yr francheit ver-  
ghinc yr. **I**nd sent laurencius der  
woessch den armen yr voesse. in gaf  
yn allen almiffen. **H**ynnē der seluē  
nacht. soe quam he in eyns kersten  
mans huys. ynde he vant daer eyn  
blynden. ynde he macht ym vp syn  
oughen eyn cruyts. ynd hey waert  
siende. **I**nd als **Sixtus** decius  
wilken nyet doen enwolde. noch dē  
affgoden offerē. soe geboet he dat mē  
yn solde leyden zo onthoesse. in  
als men yn vis voijrde. soe leiff sen-  
te laurencius nae yem ynde sprach.

**H**yllige vader verlais mich nyet.  
**W**ant dye schetz dye du myr hays  
gegeuen. dye hain ich nu all viss ge-  
geuen. **D**ae dye ritter herde van dē  
schetzen. soe hielden sy laurencius.  
ynd leuerdē yn parthemius dē rich-  
ter. **I**nd dese man der leyde vur de-  
cius. ynd decius sprach zo ym. **W**a-  
er syn dye schetze der kyrchen die du  
verborghen hais. **I**nd als ym sent  
laurencius nyet antworde. so leuer-  
de he yn **Valerianus** dē vaigt yñ  
dat he yn dede dye schetz offenbare  
ynd dye goden aenbedē. off dat hey  
yn dede doden mit menicherley py-  
nen. **I**nd **valerianus** leuerde yn ey-  
nen anderen ryster der genoempe  
was **ypolitus** dat he yn verwaren  
solde. **I**nd dese ypolitus sloeff lau-  
rencius mit veel anderē in eyn ker-  
ker. **I**nd in dem kerker lach eyn hey-  
de der genoempe was lucillus. der  
syn oughē verlore hadde mit schrey-  
en. **I**nd dae ym sent laurencius dat  
gelouede dat hey gesien solde wer-  
den weer yt dat he in xpūs gheloue-  
de ynd gedoeft worde. **I**nd dat bat  
he seer dat mē yn doeffē solde. **D**ae  
nam laurencius wasser ynde sprach  
zo yem. **A**lle dinghe werden in der  
biecht gewesschen. **I**nde dae yn lau-  
rencius vlijlich ghevraghet hadde  
dye punten ynd articulen van dem  
ghelouen. ynd he antworde dat he  
yt gantz ghelouede. soe goeff he dat  
wasser vp syn hoesse ynd doeffte yn  
in xpūs naeme. ynd he wart zo hat-  
siende. **V**m dese sache soe quaemē zo  
ym veel blynden. ind sy worden vā  
yem verluhte. **S**ae dat **ypolitus**  
sach. so sprach he zo ym. **W**ijse mich  
die schetz. **L**aurencius antworde.  
**D** ypolite. **W**olt du ghelouē in dē

Heren ihesum christu. soe wil ich dyr  
 dye schertz wijzen. ynde ich gelouen  
 dyr dat ewighe leuen. ypolitus spr  
 ach. Does du mit d' dait dat du myt  
 den woirdē sprichs. soe sal ich doen  
 dat du myt raides. So der derde vie  
 gheleude ypolitus yn wart gedo  
 efft mit synē gesinne. Sae he gedo  
 efft was soe sprach he. Ich sie d' mer  
 reter siele sich seer veruouwen. Da  
 er nae ontboet valerianus zo ypo  
litus dat he laurencius brengē sol  
 de. Inde laurencius sprach zo ypoli  
tus. Laes vns zosamen gaen. wāt  
 men bereyt myr ynd dyr dye glorie  
 ind alsus quaemē sy beyde zo dem  
 rijchstoik. ind men vraget yn euer  
 van dem schatz. Laurencius bege  
 erde drije daghe verste. ind valeria  
nus gaffs yem vñ ypolitus wilke.  
 Bynnen desen dryen dagen verga  
 derde sent laurencius armen. croke  
 len ynd blynden. ynde bracht sy in  
 den pallays vur Decius. yñ sprach  
Such. Sit syn dye ewighe schertz.  
 dye nimmermeer sullen vermyn/  
 dert werden. mer sy wassen in eynē  
 yghelichen dem sy gegenen werden  
 ynde men vint sy in yn alken. Sie  
 hende deser mynschen dye hain dye  
 schertz in den hemel gedraghen. Va  
lerianus sprach in teghen wordich/  
 eyt des keijers Decius. Wat behoe  
 ues du all deser woirt. Offer nu yn  
 lais staen dyn godelie yn dyn swar  
 te kunst. Laurencius vragede. wen  
 sal men aenbeden. Der gemachte is  
 off den ghenen der dae machet. Dae  
 waert Decius der keijser zornich.  
 yn dede yn slaen mit scordioen dat  
 syn gheisselen myt blyen knoeffen.  
 ynd lies vur sich brengghen alle ma  
 nier van quellingshe. Ind dae hies

he yn offeren vy dat he der tommen  
 ten ontgaen moechte. Inde laurencius  
 antworde ym Decius spijsse hain  
 ich alzyt begheert. Decius sprach  
 zo ym. Dūcēt dich dat yt spijsse sy so  
 offensbair dit dinē anderē vervloech  
 ten. gesellen die dyr gelijch syn dat  
 sy mit dyr essen moegghen. Lauren  
cius sprach. Yr naemen syn nu ge/  
 schreuen in den hemel. ynde du bist  
 nyet weerdich dat du sie aen sien sa  
 ls. Sae geboet Decius dat men  
 yn naect slagghen solde mit klippe  
 len. ynde men leyde yem gloeyende  
 platen an syn sijde. Sent laurenci  
us sprach. Here god ihesu christe  
 erbarme dich mynre dyns knechtes  
 Want als ich beclaghet waert. soe  
 hain ich dynen byllighen naemen  
 nyet verlenet. ynd als ich geuia/  
 ghert waert van dyr. so hain ich dich  
 bekennet. Sae sprach Decius der  
 keijser. Ich weis wael dat du durch  
 dye swartze kunst dye pijnē vur ni  
 et achtē. mer noch nā esalt du mych  
 nyet moegghen bespotten. Ich swere  
 dyr by den goden ynde by den go/  
 dynen. yt en sy dan dat du offers.  
 ich sal dych doen pijnighen mit me  
 nicherley pijnē. Sae dede he yñ  
 slagghen myt blyen kluppelen. Mer  
 sent laurencius bedede ynd sprach.  
 Here Ihesus ontfanghe myner  
 gheyst. Sae sprach eyn stymme vā  
 dem hymmel. dat Decius herde.  
 Du moes noch veel meer pynen lij  
 den. Sae waert Decius all ver/  
 woet ynde sprach. Dyr mannē van  
 romē. enbedt yr niet gehoert wie die  
 duuelen desen hoenspreker vertrooi  
 ste. der noch die gode aenbedet. noch  
 dye pijnē ontvuchtet. noch verue  
 ert is vur den zornigen heren ynde

fursten. ind he dede yn euer mit scoz  
proenē slaghe. ind laurēcius spotte  
daer mede. ind danckte god. in bad  
vur dye ghene dye daer by stonden.  
Op dye selue vre soe waert eyn rit/  
ter der romanus hies ghelouich. in  
he sprach zo sent laurencius. Ich sie  
vur dyr staen eyn schoenē junghe/  
linck der dyn leden droeghet mit ey  
nem lijnen cleyde. Daerom soe be  
sweer ich dich by god dat du mych  
niet verlais. mer zouwe dych ynde  
doeff mich. Sae sprach Decius zo  
valerianus. Ich meyn dat wyr ver  
wonnē syn durch syn swarze kunst.  
Sae gebot he yn zo ontbynden.  
ynd dede yn senden in ypolitus ge  
venckemisse. ynde Romanus bracht  
daer eyn eymer myt wasser. yn viel  
sent laurēcius zo voesse. yn he wart  
van ym gedouft. Sae dat Decius  
vernam. so dede he Romanus mit  
cluppelen slaen. Ynde als he noch  
vrijlych bekennede dat he eyn kerstē  
man were. soe dede yn Secius ont  
heffden. Op dye selue nacht. soe li  
es Decius sent Laurēcius vur sich  
brenghen. ind dae ypolitus schreye  
de. ynd roeffen wolde mit luder stē  
me dat he kersten were. Soe sprach  
Laurēcius zo ym. Verberge xpus  
in dyn hertze. ynd als ich dyr roeffē  
sal. soe hoer ynd come dan. Dae lies  
Decius vur sich brenghen alle ma  
nieren van pijnighe. ynde sprach  
zo laurēcius. Du sals den gode of  
feren. off men sal dye ganze nacht  
myt dyr zo brenge mit pijnē. Lau  
rencius sprach. A yn nacht enhayt  
gheyn donckerheit. mer alle dinghe  
werden clair in dem licht. Secius  
sprach. Men brenghē hier eyn yserē  
bedde. vp dat der kuerdige lauren

cius resten moge. Dae dede ym dye  
dyenre syn cleyder vyl. ynd leyden  
yn op eynē yserē roester. ynde sy ley  
den daer vnder bernēde koelen. ynd  
sy stoctē yn keerde sy vm mit yserē  
creuwelen. Laurēcius sprach zo va  
lerianus. merck du ongeuellicher dat  
dye koelen syn myr eyn genoichte in  
eyn verlustynghe. mer sy gheue dye  
dye ewige pijnē. want der here weis  
dat ich yn nyet verleuner hain. als  
ich beclaget wart. ind als men mich  
vm xpus vraghede. soe bekennede  
ich yn. in dat me mich breec. des dāck  
ich ym. ind mit vroeliche aengesich  
te soe sprach he zo Secius. Such  
du ongeuellicher ynde onseligher.  
Du hais dye eyn sijde gebrade. ke  
re mich vm vp dye ander syde ynde  
ess daer aff. Ind he danckte god yn  
sprach. Here ich dancke dyr dat ich  
verdient hain alsus zo gaen durch  
dye doeren in dyn rijk. Ynde alsus  
gaff he vp synē gheyst. Sae waert  
Secius bescheempt. ynd ginc myt  
Valerianus in den palais dat ty  
berius was. ind lies dat licham op  
dem vuur ligghe. Ynde ypolitus  
nam dat licham des morghe. ynd  
he ynd justinus der priester groenē  
gebalsent in dē acker van verano.  
Ind vm laurencius doit soe vasse  
den dye kersten. ynde wachten. ynde  
schreyeden drije daghe. Off lau  
rencius haff geleece vnder desem de  
cius der eyn keyser was. daer is gro  
ys zwijuel aen. vm dat men in den  
chronicken vint. dat Sixus ein lā  
ge tzyt nae decius geweest is. Mer  
Eutropius spricht alsus. Decius d  
die kerstē vervolghede. ynd den an  
deren kerstē. soe doede he laurēci  
us den diacken. Mer me vint ouch

in eyne anderē chronickē dye onch  
 ghenoch van werden is dat laure  
 cius onder desē decius der eyn kei  
 ser was ynd nae philippus quaem  
 nyet ghedoit was. mer onder eyne  
 anderen der genoempt was decius  
 der mynre. der eyn furst was ynde  
 gheyn keiser. Want tusschen dem  
 decius der eyn keiser was ynd desē  
 decius dem mynren onder wylchē  
 laurencius ghedoit waert. soe warē  
 veel keiser ynd payse tusschen. Wā  
 als daer gheschreuen is. soe volghē  
 den in dem keiserrych nae decius dē  
 keiser Gallus ynd volusianus syn  
 soen. ynd nae den soevolghedē vale  
 rianus yñ galienus. yñ dese twee  
 machten den mynre decius eyn fur  
 stē des rychs mer nyet keiser. want  
 in vurleden tydē soe plagē dye kei  
 ser van romē zo machē eyn furstē.  
 mer nochtāt hies men sy nyet keiser.  
 Ind alsus leestmē in den chronickē  
 dat dyoclecianus machē maximia  
 nus eyn fursten. ynd vyf dē fursten  
 dom soe nam he yn ynde macht yn  
 keiser. Zo der tyt der zweier kei  
 ser valerianus ynde galienus. soe  
 was sent syxtus pays zo romē. De  
 se decius der mynre eyn furst van  
 romen ynde nyet keiser lief doeden  
 sent laurēcius. Ind dairvō is dese  
 decius nergens in sent laurēcius  
 legend gheischē keiser. Mer alleit  
 decius der furst. Wā decius der kei  
 ser enregnierde nyet dan twee iair  
 ynd he martilide sent fabiaem den  
 pays. Na fabianus quā Cornelius  
 der gemartiliet waert vnd volusia  
 nus in gallus. Na cornelius. quā lu  
 cius in nae lucius quā stephanus  
 der ghemartiliet waert onder vale  
 rianus ynde galienus dye. xv. iair

regnierden. Mac stephanus quam  
sixtus. Dyt leestmē in dē chronickē  
Eusebius Beda ynd ysidorus die  
 ouercomē daer in. in eyre cronickē  
 dat syxtus der pays nyet heedt ghe  
 weest zo den tyden. Decius des  
 keisers. mer zo Gallienus tyden  
 ydoch soe leestmen in eyne andere  
 chronicken dat dese galienus heuet  
 ghehadt twee namen. Want he  
 hies Galienus ynd ouch decius. yn  
 de onder dem syn ghedoit Syxtus  
 der hyllyge pays ynd sent lauren  
 cius der hyllyghe merteler. Godo  
fridus spricht ouch in synem boich  
 dat ghenoept is pantheon dat ga  
 lienus myt synen anderen namen  
 ghenoept was decius. ind dat on  
 der ym syn ghedoit laurencius yn  
 de syxtus. Ind weer dyt wair. soe  
 moecht ouch wail wair syn dye mei  
 ninghe dess meysters johēs beletē.

**Eyn exempel.**

**G**regorius schrijft in dialo  
 go dat eyn nōne was in sa  
 bina dye reyne ynde kyrck  
 was vā leuē. mer dye vermesselheit  
 der zongē myt veel klappē stakt sy  
 nyet af. Doe dese begrauē was in sēt  
 laurencius kyrck. soe waert dat ein  
 deil van dē graff vur dē altair des  
 mertelers verbernt vā dē duuelen.  
 yñ dat ander deil bleiff onuerbernt  
 als men dess morgghens wail sach.

**Eyn exempel. . .**

**G**regorius vā tyronē schrijft  
 dat eyn priester was dē sēte  
 laurēcius kyrck we d machē  
 wold yñ als yn eē balck vur quā d  
 veel zo kort was ynde he nyet gelt  
 enhadde eyn anderen zo koeffen.  
 soe badē he sēte laurencius dat he  
 der dye armen ghevoidet hadde.

ym ouch wolde tzo troist ynde tzo hulpe komen. Ind onuersyens soe waert der bakck lengher. soe veel dat he eyn grois deil tzo lanc was. Ind dat setue deil dat oeuver leif dat sneede der priester in cleyne stucke ynd verdreeff daer mede veel krack heyden.

### **Eyn Exempel.**

**O**regorius schrijft in dyalo. go dat eyn priester was ghe noept sanctulus der wolde sent laurencius kyrchen dye dye lo barden verbernt haddē weder lais sen op tzymerē. yū he huerde daer tzo veel wercklude. Op eyn tzyt do he nyet en hadde dat he yn tzo essen gheue. soe dede he syn ghebet. Inde vā wanschicht sach he in eyn oeuven ynd sach daer seer schoenbroet. Ind doe it schijnde dat it nauw genoech was dryen personē op eyn mailtzyt. Vm dat sent laurēcius nyet en wolde dat syn wercklude ghebrech haue solden. soe vermennichfeldichde he dat vurgenoep broit. dat al wercklude. v. daghe ghenoech daer aen hadden.

### **Eyn Exempel.:**

**H**is Vincentius schrijft in synre chronicken. Tzo me lanē in sent laurēcius kirch soe was eyn altzo schoen kelch van crist allen. Ind doe yn der dyacken op eynen groissen hoechtylichen dach draghen solde tzo dem altair. soe viel he ym vyl der hant op dye eerde ynd brach ontzwei. Ind d dia ken schreiede ind was droenich ynd lais dye stuc op ynd leecht sy op dē altair. ynd badt sent laurēcius dat

he den kelch weder maken wolde der ghebrachen was. Ind der kelch waert weder gantz.

### **Eyn exempel.:**

**M**en leest ouch in dē boich van onser vrouwen miraculen dat tzo romē was ein richter der stephanus genoep was yū der ontfinc gheern gyste. ynde dairvmb soe verkeerde he veel recht tzo onrecht ynde onrecht tzo recht. Dese man nam myt ghewalt drie huser dye sent laurencius waren. in eyn boemgarden der sente agneten was. yū he besaf ouch dat orecht ge wonnen guet. It gheschiede dat dese man haestlich starf. ynd he waert gheleit vur gotz ordel. Ind doe yn sent laurēcius sach. soe ginck he tzo ym myt groisser onweerdicheyt. yū he duwede dryewerf altzo hart syn arme. ynd quertzen altzo seer myt groissen smertzen. ind sent agnet myt den anderen enwolde yn nyet ansyen. mer sy keerde yr aengesicht van ym. Soe gaff der rychter dat ordel op yn ynd sprach. Vm dat he ongerechtich guet ghenamen haie ynd dye wairheyte verkoest. vm giff ten dye he nam. soe sal men yn leue rē an judas stat der god verkoestte. Mer sent Proiectus den desen stephanus in synen leuen seer lief hadde ghehad. der viel vur sent laurēcius ynd vur sent agnet ynd bade vm vergiffeniss vā stephens wegē ind doe dese ynd ouch onse vrouwe vur yn badē. soe waert ym geolost dat he weder tzo synen licham keeren soldē ynd daer xxx. daghe penitencien doē. ind onse vrouwe beuall ym dat he alle daghe soe lang als

he leuede. lesen solde den psalmen .  
 Beati immaculati. Ind doe he we  
 der 30 dem licham gekomen was  
 soe was syn arm soe swartzrechtich  
 ynd verbrant als of he dat in dem  
 licham leuendich gheleeden. hadde  
 ynd dyt zeichen hadde he alsoe lan  
 ghe als he leuede . Inde doe keerde  
 he syn onrecht guet weder ynd dede  
 xxx. daghe penitencien . ynde daer  
 nae starff he ynd voijt 30 god

### Eyn Exempel.

**M**En leest in keyser henrichs  
 leuen dat doe he in kunegū  
 dis syn huifrouwe by eyn  
 bleuen in ionfferschaft dat der du/  
 uel gaff in dem keyser. ind macht 30  
 dat he eyn quaet vermoeden hadd  
 op syn huifrouwe yntgege eyn rit/  
 ter . Inde vm 30 ondersuechen dye  
 waerheyt daer af. soe dede he sy bar/  
 voess op gloeyende yseren gaen. xv  
 voess verre Ind doe sy daer op gaē  
 sold. so sprach sy here ihesu criste so  
 waerachtich als du weist dat ych  
 van henricus ynd van allen man  
 nen onberoert ben. alsoe sycher help  
 myr hude. Doe scheemde sych keyser  
 henrich ynd sloech sy an eyn backen  
 Doe sprach eyn steme. Dye ionf/  
 fer maria hait dych ionckfrouwe  
 verloest Ind sy ginck oener al dye  
 yseren ongequetst In doe keyser hen  
 rich doit was. so ginck ec groisse mē  
 niche vā diuelē vur eēs heremyts  
 huys ynde he dede syn vester op yñ  
 vragede dē leste weer sy werē . Doe  
 antworde he dyt is eyn schaer d du/  
 uelen ynd wy 30 uwe ons 30 des  
 keyfers doit. of wy yet mochten in  
 ym vinden dat onser were . In der  
 beremijt beswoer yñ dat he wed kee,

ren solde. Ind doe he wed quam so  
 sprach he. Wy en haen gheene oer/  
 bar ghedaen. Want doemē dye qua  
 de vermoedinge dye he op syn vrou  
 we hadd yñ veel ander misdait. in  
 ouch dat guet dat he ghedaen hadd  
 in dye waghē ghelecht hadde. Soz  
 bracht noch der verbrant ynd ver/  
 braden laurencius eyn gulde dup/  
 pen dat alzo swaer was ynd waip  
 it 30 synen doechden . inde doe wy  
 meynden dat wy solden bouen ge  
 bleuen syn. doe he den daer gheuo  
 pen hadde. soe woegē dat ander del  
 van der waghē veel meer . ind doe  
 waert ych 30 nich yñ brach dat eyn  
 oir vā dē duppen. He hies den kelch  
 eyn duppē . ind den kelch hadde der  
 vurgenoempt keyser laissen machē  
 in sent laurencius eer der kyrche vā  
 meersborch 30 dē he sunder r' ych yn/  
 nicheyt hadde. Ind dese kelch hadde  
 30 twee oren. vm dat he soe grois was  
 ind men vant dat der keyser dae ge  
 stouen was. ynde dat eyn oir daer  
 aff ghebraecken was.

### Eyn exempel. . .

**G**regorius schrijft in dem re  
 gister dat doe der pays der  
 vur ym was begheerde etz/  
 liche dinge 30 verbeteren aen sent  
 laurencius licham. ynd he nyet en  
 wyft waer dat licha was. so waert  
 syn licha onuersydelich op ghedaē.  
 ynd all dye daer waren beyde mo/  
 niche ynd ander lude stouen byn/  
 nen xv. daghen.

**I**t is 30 mercken dat it  
 schijnt dat sent laurencius lyden bo  
 us al der andere merckelen lidē gae



in vier dingen als maximus ynde  
augustinus saghen **T**zo de eyrsten  
vm dye bytterheyt synre martilien  
**T**zo dem anderen vmb dye werck-  
licheyt ynd nutzlicheyt. **T**zo dem  
derden vmb syn volstendicheyt ind  
starckheyt. **T**zo dem vierden vmb  
syn wonderlichen strijt ynde vmb  
dye manier synre verwinninge.  
**T**zo dem eyrsten soe was syn lyde  
bouen all ander merteler martilie  
in bytterheyt der pynen. **I**nd van  
deser bytterheyt spricht Maximus  
der bysscof alsus **B**roeder sent lau-  
rencius enwaert nyet ghepynicht  
myt kortzer of sympeler pyne. wāt  
den men myt dem sweerd sleet d ster-  
uet eyn mail. ynd den mē woerpt in  
eyn oeuē vol vlammen der wyrt  
verloest myt eynre haesticheyt. ynd  
myt eimen aenloeff **M**er dese weirt  
ghepynicht myt langher ynd myt  
menniger pyne. ynd he hadde gegē  
wordich den doit in allen synen py-  
nen. ynd der doit kortzet ym dye py-  
ne. **W**yr lesen dat dye kyndere wā-  
delden in den vlammen des vuurs  
daer sy in gheworpen waren. ynde  
dat sy dye vuyrighen vlamme myt  
voessen traiden **M**er dair in is sent  
laurencius nyet myt mynre glouē  
ynd eerweerdicheyt voort zo setzen.  
want dese wandelden in den vlam-  
men eyre pynen. mer dese lach in sy-  
nen pynen **S**ese traiden dye vlam-  
men des vuurs myt de voessen. mer  
der betzwang dye vlammen myt sy-  
nen syden **S**ese kynder stonden in  
eyren pynen ynd houuen yr hende  
op ynd loufden god. **M**er dese lach  
gbestreckt myt al synen licham in  
bat onsen heren. **I**t is ouch tzo  
mercken dat sent laurencius onder

den anderen mertelern nae sent ste-  
phen is der ouerste yn der vernoep-  
ste **N**yet dair vm dat he groisser py-  
ne gheleede haue dan dye anderen.  
want men leest van veel anderē dye  
so groisse pyne off meerer gheleede  
hauen **M**er dyt is vm sesh dinghen  
dye zo samē in sent laurencius mar-  
tilie waren. **T**zo dem eyrsten vmb  
dye stat daer be gheleeden hait. want  
tzo rome dye eyn hoest is der werld  
daer hait he gheleeden **T**zo dem an-  
deren vm des ampts willen tzo pre-  
dichen. want dyt ampt volbracht he  
vlissich **T**zo dem derden vm die lo-  
ueliche vmb deiling der schetz die he  
alzo mail den armen wijslich ynde  
mildlich gaf **D**ese drie redē schrijft  
meyster gwilhelmus van antiodo-  
ren **T**zo dem vierden vm dat syn  
martilij secherer ynd meer van wer-  
den is **W**ant al leest men van egli-  
chen mertelern groisser martilij.  
nochtant en is nyet soe sycher. mer  
men tzuuelct daer an **M**er lauren-  
cius martilie dye is in der kyrcken  
seer festlich ynd offenbair. wāt veel  
hytlyghen bestedighen ynd vestigē  
syn martilie in eyren sermonen.  
**T**zo dem vyften vm dye weerd-  
icheyt syns staidis. want he was des  
pays archidiacken. **I**nde nae ym  
alsmen spricht. soe enbaet gheyn  
pays eyn archidiacke ghehad **T**zo  
dem sesten vm dye wreetheyt synre  
pyninghe **W**ant he leede also seer  
swaerre pyn als he gebraden waert  
op eynen yseren roester. **I**nde dair-  
vmb spricht **A**ugustinus van ym.  
**D**er keyser gheboit datmen syn ge-  
schoerten leden ynde dye ym myt  
veel slegghen ontzwei geslagen wa-  
ren. datmen dye op de vuyr brade

solde. vp dat durch den yseren roist  
 der nu van steedigher heytsde craft  
 hadde zo bernē. als men dye eyn su  
 de nae der anderen vm keerde dye  
 pyne deste wreedelicher weere ynde  
 lengher. **T**zo dem anderen. soe  
 was syn liiden bouen al ander mer  
 teler martilie vm dye nutzlicheyt  
 ynde vm dye wercklynghe. **W**ant  
 als Augustinus ynde **M**aximus  
 saghen. soe macht dye bytterheyt der  
 pynen sente laurencius hoch in der  
 eerwerdicheyt wijtruchtich vā mey  
 nunghe ynde gerucht. feestlich ynde  
 loemelich van ynnicheyt. glorioes  
 ynde vertziert in naevolgynghe.  
**T**zo dem eijsten was hey hoch in  
 eerwerdicheyt. ynde daer aff spricht  
**A**ugustinus. **D**u vervolgher du  
 hais ghewoidet in den merteler. du  
 hais gewoidet ynde hais yem ver/  
 meert die eer der verwoynninghe als  
 du vermeert hais dye pyne. **I**tem  
**M**aximus spricht. **W**ye wail dye  
 leden zo poluer ynde gemul wor/  
 den. noch tās. blijft dye starcket des  
 gheloenes. hey leede vermynringhe  
 des lijchams. mer hey vercreege dat  
 gewinne der selicheyt. **E**uer  
 spricht Augustinus. **D**at was vur/  
 wair eyn selich lijcham. dat dye pij/  
 ninghe nyet verwandele mocht vā  
 dem kersten gheloenen. mer dye hyl/  
 lige gheystlicheyt croenet yt zo der  
 ewigher raste. **T**zo dem anderen  
 mail. soe macht dye bytterheyt der  
 pyne sente laurencius wijtruchtich  
 ynde feestlich. **W**ant als **M**axi/  
 mus spricht. **W**yr moeghen desen se  
 lighen merteler sente laurencius re  
 chen yntgegghen dat mostart koern.  
**W**ant vm dat hey mit menicher /

hande pijnen ghequillet waert. soe  
 vercreeghe hey. dat he durch syn ver  
 dienst verheuen waert durch alle  
 dye werlt. der zo vorrens als hey in  
 synem lijcham was. soe was he oit/  
 moedich. onbekant ynde wenich ge  
 acht. nae dem als he gemoeyet was  
 zo rissen ynde gebraeden. soe stor/  
 zede hey in alle kyrchen durch dye  
 werelt den roech synre edelheyt. **E**  
 uer spricht **M**aximus der hyllyge  
 leerer. off **A**mbrosius der hyllyghe  
 leerer. **I**t is eyn hyllich dinc ynde  
 god behegelich. dat wyr eeren myt  
 groisser weerdicheyt sent **L**auren/  
 cius geboerte. **W**ant hey beedt bys  
 vp desen dach mit synen bernenden  
 vlammen durch alle dye werlt ver/  
 lichtet dye verwoynliche kyrche.  
**T**zo dem derden mail. soe macht  
 dye bitterheyt der pijnen sent **L**au/  
 rencius loemelich van ynnicheyt.  
**I**nde wair vm dat hey zo louert  
 sy. ynde mit ynnicheyt zo ontfan/  
 ghen. **D**aer vp schrijft der hyllyge  
 leerer sent Augustinus dye redens  
 ynde spricht alsus. **W**yr sulken mit  
 alre ynnicheyt ontsaen sent **L**aurēci  
 us. **T**zo dem eyersten dair vm. want  
 hey syn loestelich bloet hait gestor/  
 zet vm **C**hristus wille. **D**aer nae  
**W**ant hey ym eyn grois vordel ha  
 it vercreegghen by **C**hristus. **W**ant  
 hey zoende wye gedain eyns kerste  
 gheloene is schuldich zo sijn. van  
 wes gheselschafft dye merteler ghe/  
 weest heendt. **T**zo dem derden mail  
 daer vm. **W**ant hey soe hyllich was  
 van wandelinghe dat hey in dē tij  
 den van vreden merteler waert.  
**T**zo dem vierden soe macht die bit  
 terheit der pyne **L**aurēcius glorioes

ynde vertiert in nae volgynghe.  
**Augustinus** spricht. Dit is die sache  
der gantzen martelie. waerom dese  
hyllige man zo de doit geschickt is  
vp dat he dye anderen vermaenen  
wolde. dat sy yem ghelijch worden.  
Ind he hait sich vns gegeue zo ey  
nem exempel yem nae zo volghen  
in drien dinghen. Zo dem eyrsten  
in dem dat he starcklich geleede hait  
dat yntgegen yn was. Ind dair af  
spricht **Augustinus**. Gods volck zo  
leeren en is gheynre mynschen wijs  
besser dan der merteler. ynd cyn wa  
il sprechende rede. dat volck zo ver  
maenen. ynde eyn creftich sache zo  
raiden. Mer die exempel syn starcker  
ynd mechtiger dan dye worde. ind  
it is nutzlicher dat leren myt den  
wercken dan myt dem monde. Ind  
in deser alre hoechsten manier zo le  
ren wie dat sent **Laurencius** vudel  
dede. ynd boue traed. dat beuonder  
ouch syn vervolger dae die wonder  
liche starckheyt des ghemoids nyet  
alleyn nyet wychede. mer ouch dye  
anderen durch dat exempel synre  
gheduldicheyt sterckte. Zo dem an  
deren soe hait he sich ons ghegeue  
zo cynen exempel ym nae zo vol  
ghe in der groissheyt ind heytzicheit  
des gheloues. daer af spricht **maxi  
mus**. Soe he myt synen ghelouen  
des tyrans vlame verwan. soe zoed  
de he ons wie myt mit de vuyr des  
gheloues solden verwinnen dat  
ewighe vuyr. ynde durch dye liefde  
cristi nyet solden vruchten de dach  
des ordels. Zo dem derden soe hait  
he sich ons ghegeuen zo cynē exē  
pel in der vuyrighen innicheyt. In  
daer af spricht ouer **maximus Lau  
rencius** hait verlycht claerlich alle

dye werld myt de licht daer he me  
de onstehen was. ynd myt den vla  
men dye he gheleden hait. soe hait  
he verwermd dye herten alre kerste.  
Van desen drien spricht **maximus**  
Durch sent **laurencius** exempel.  
soe werde wy verweckt zo der mar  
tilien. ontfenckt zo dem ghelouen  
ynd verwermt zo der ynnicheyt.  
Zo de derde. soe was syn lyde bo  
uen al ander merteler martilievom  
syn volstendicheyt ynd starckheyt.  
Inde daer aff spricht **Augustinus**  
Sent **laurencius** bleef in christus  
durch dye beoringe bys zo de vra  
ghen des tyrans. bis zo der dreigin  
ge. ynd bys zo dem doit. In welcke  
langen doit. want he wail gegessen  
hadde ynde wail ghedroncken. soe  
engheuoelde he dye pynen nyet. in  
weech ouch nyet als eynre der vet  
worden is van der spys. ynd dronc  
ken van dem kelche. Mer he ghinc  
vort in dat ryck. He was soe stat/  
aftich ynd so styff dat he nyet alle  
nyet nederlach in den pynen. Mer  
als **Maximus** spricht. soe waert he  
volkomener in d vrucht gods. vuy  
riger in der liefden ynd vroelicher in  
dem brant. Van dem eyrsten spruche  
he alsus. He weirt vyl gestrect op  
dye vuyrighen vlamme. ynd weirt  
dyckwyl om ghekeert. Mer wie he  
meer pynen lydet. soe he veel meer  
vruchte onsen heren **ihesus xpūs**.  
Op dat ander sprucht **Maximus**  
Als men eyn mostert korn zo wy  
uet. soe wyrt ic ontfenckt. Ind doe  
**Laurencius** leede. soe waert he ber  
nende. Euer spricht he. Ser eyn vi  
siert eyn nuwewonderlike manier  
yn zo pynighen. ynd der and vol  
brenge dye pyninge. Mer wye dye

pynen wieder waren. soe laurencius synē verlocser begehlicher waert. **Vp** dat derde spricht heyl alsus. Syn hert was verwermd mit soe groissmoidicheit in dem ghelouen christi. dat he veronweerde ynd veromadede dye weedaghe syns lichās ynde all verwynede soe bespottede he dat vuyr des verwoeten tyrannen. **Tzo** dem vierden soe was syn lyden bouen alre andere merteler marcelij vm synē wonderlichent strijt. ynd vm die manier syntre verwynninghe. **Wāt** als men vis maximus ynd sent **Augustinus** worten trecken mach. Soe hadde laurencius vijff vuyre van bussen. dye he also starcklich verwan ynde leschede. **Sat** eyrste was dat vuyr d' hel-len. **Dat** ander dat lichamliche vuyr. **Sat** derde was dat vuyr der vleyschlycher begheerten. **Sat** vierde was dat vuyr der bernender ghyrichheit. **Sat** vijffte dat vuyr der verwoeten raserie **Van** der vysselynghe des eyrsten vuyrs. dat is dat ewighe vuyr. daer aff spricht **Maximus**. Enmochte he niet eyn oughē blicklichen brant lyden an dē lichā welches gheloue lesschede den brant der ewighen pynē. **Item** he ghinck durch dat oughenblicklich ynd certsche vuyr. mer daer mede ontghinche dye vlāme van dē ewighen vuyr. **Wie** he dat ander vuyr leschede. dat is dat eersche vuyr. **Daer** aff spricht **Maximus** alsus. He hadde pynē in dem verbernen des lichams. mer der gotliche brant lesschede vyss dat lichamliche vuyr. **Item** all leyde der quade koeninc Holz vnder ynd ynde onsteckte groisser vuyr. noch tant soe engevoelde dit sent lauren-

cus niet der ontfenck was mit der heyl den des ghelouē. **Augustinus** spricht. **Sye** vlamme enmochte cristus lieffde nyet verwinnen. **Inde** dat vuyr dat bussen bernende was dat was mynre dan dat bynnen bernde. **Wye** he dat derde vuyr leschede. dat was dye vleyschliche begheerten. **Daer** aff spricht sent **Maximus** alsus. **Siet**. **Sēt Laurencius** ghinck durch dat vuyr. ynd heyl wart daer aff niet erschricket dat y yn brant. mer heyl waert verlichtet dat he blenckede. heyl bernde vp dat he niet bernde. ynde heyl wart ontfenck vp dat heyl nyet solde ontfengt werdē. **Wie** he dat vierde vuyr lesschede. dat was dye ghyrichheit. ynd wye y ghyrichheit zo niet ginck dye dye schetz begheerden. **Daer** vp spricht sēt **Augustinus** alsus. **Dese** mynsch is gewapēt mit twee vacelen. begheerych dat ghelt zo kringhen. ynde eyn vyant der waarheit. **He** is gewapēt mit der ghyrichheit dat heyl roue. ynd is gewapent mit der boesheit. dat he yn doe xpūs leuten. **Su** mynschliche wreetheit ervindes nyet. ynd does gheyn profijt. **Synre** pynninghe weert aff genamen dat licham. ynde als laurencius in dē hemel veert. soe blijst du niet mit dynē vlammen. **Wye** heyl dat vijffte vuyr leschede. dat was die rasende verwoetheit. ynde wye dye vergheues geschiede spricht **Maximus**. **Als** heyl verwonnē hadde dye dienre der vlamme dye yn brieden. **Daer** mede soe leschede heyl onch alle heyl den van der mynschen verwoetheit. **Daer** zo braecht y dye duuelse meyninghe dat dese getronwe man vp stieghe zo dem herē seer

eerwerdichlich. ynde dat dye wreet/  
heyt der veruolger ouerstorzet mit  
eyren vuyre vergae. **I**nd dat die ra  
serye der veruolgher cyn vuyr is.  
dat bewijst he als he spricht. **D**er  
heyden grymmicheyt waert verwe  
ket. ynde dede bereyden cyn gloeyen  
den roister vp dat sy myt dem vuir  
wrechen solde dye vlamme eyre zor  
nicheyt. **I**t en is gheyn wonder  
dat he verwan dese vijff vuyr van  
bussen. **W**ant als sent Maximus  
der hyllyghe leerer spricht. soe had  
de he bynnen dye genoichte ynde  
vertroistinghe. ynde he droech dye  
vuyre in synem hertzen. ynde dair  
mede verlichtede ynde versanste he  
alle dye vuyre van buyssen. ynde  
verwan sy mit der heytde van byn  
nen. **D**ye eyrste vertroistinge was  
dye begheerte des ewighen leuens.  
Dye ander dye gedechnisse des got  
lichen geset. Dye derde was dye rey  
nicheyt der consciencien. **D**urch de  
se dye vertroistinghe. soe leschede  
he alle vuyre van buyssen. ynde  
macht sy kalt. **V**a d eyrste vertroy  
stinghe ynde verlustinghe. dat is die  
begheerte van der hemelscher glorie  
spricht sent Maximus. **S**ent lau  
rencius enmocht niet voelen die py  
ne des vuyrs. der in synem hertzen  
hadde dye verquichinghe des para  
dises. **E**uer spricht sent Maximus  
Vur den voessen des tyrannen leit  
dat verbeint vleysch. **M**er dat dode  
lychaem enhayt gheyn bynder off  
vermyninghe vp der eerden. wel  
ches gemoit woent in de hemel. **V**a  
der and vertroistinghe dat is die ge  
dechnisse des gotliche geset spricht  
maximus. **D**ae he gedachte gods  
gebot. soe wart in ym kalt wat he

leede. **V**an der derde vertroistinghe  
dat is dye suuerheyt der consciencie  
spricht he alsus. **D**ese starcke mer  
tel sent laurencius bernde in alt sy  
nen leeden. mer dae he gedachte dat  
ryche gods. durch dye vertroistyn  
ghe der consciencien. soe verzoude  
he sich als cyn verwynre. **H**ey  
hadde ouch als Maximus spricht.  
dye vuyre van bynne. daer mede he  
verwan mit cyn groisseren brand  
alle vuyre van buyssen. **D**at eij  
ste was dye groisseyt des gheloues  
**S**at ander was dye bernide lieffde  
**I**nde dat derde was dye waire be  
kenenisse van gode. dye in ym strai  
len gaff als vuyr. **V**an dem eyrste  
spricht he. **S**o seer als in ym xp bul  
lede der brant des gheloues. also ve  
el wart dese kalder d vlamme der  
pyninghe. **E**uer spricht he. **W**yr le  
sen in de euangelio. dat vns herc vuy  
r is dye heytde des gheloues. dae  
he spricht. **I**ch bin getome ein vuyr  
zo sende in dye eerde. **I**n laurencius  
was mit dessem vuyr onstede. ynd  
darvm engevoelde he niet de brand  
d vlamme. **V**an de ander vuyr spri  
cht der selue maximus. **D**ese mer  
tel sent laurencius bernde va buyse  
mit des tyrans vuyr. mer ein grois  
ser vlam va xpus lieffde bernde yn  
van bynnen. **V**an dem derde vuyr  
spricht sent Maximus alsus. **D**ie  
wreede vlamme des veruolgers en  
mochte desen starcken merteler sent  
laurencium niet verwynne. want  
syn hertz dat onsteden was. dat  
was veel vuyrigher vp bukkende  
van den strailen der waire heyt.  
**I**tem vm den haff der ongheloui  
cheyt. ynde vmb dye lieffde der wa  
ere heyt. soe engevoelde der merteler

laurencius niet dye keytse van der  
vlammen off hey verwan sy.

**S**ent laurencius hat drie sond-  
lynghe vordet off priuilegien bouē  
dye ander merteler in den am-  
pten der kyrchen. **D**at eyrste priu-  
ilegiū is in der vigilien dat is  
in der der wachinghe. **W**āt he  
heedt alleyn vnder allen den  
anderen mertelern vigilien.  
**I**nde dye vigilien dat is dye  
waching der hyligē syn hude  
verwādelē in vastel dāge. vñ  
veel boeuerye ynde tuischerie.  
**W**ant als johēs belet h sprucht.  
so was voirmails eyn gewoent  
te dat vp der hylighen auent  
soe quacmen die man mit eyre  
vrouwen ynde dochteren zo  
der kyrchen. ynd daer plaghent  
sy alle dye nacht mit kerze zo  
wache. **M**er vñ dat in deser wach-  
inghe veel eebrechtinghe geschieden.  
soe wart geordiniert dat men dye  
wachinghe solde verwandelen in  
vasten. **M**er nochtan heedt man be-  
halden den alden namē **W**āt men  
noemts noch vigilien ynde nyet  
vastel dāghe. **D**at ander priuile-  
gium is in synre octauen **W**ant he  
alleyn in sent stephen heend octauē  
vnder den mertelern. **A**s **M**arti-  
nus alleyn vnder den confessoern.  
**D**at derde priuilegiū is in der we-  
derkyeringh der antiffenen. **W**ant  
hey ynde sent **P**aulus hain dat al-  
leyn. **I**nde sente **P**aulus heedt yt  
vñ dye hoecheyt synre predicacien.  
**I**nde sent **L**aurencius vñ die ho-  
echeyt synre martilien.

**D**ye legend van sent  
Clara der hyligher jonckfrouwen  
van der mynre broeder oerden



**C**lara dye hili-  
ghe ionffrouwe is geboe-  
ren van edelem geslechte  
van der stat **A**ssisū. yr  
moeder was gheheysche **D**itulana  
**W**elch dae sy dit kynt in eyre buich  
droech ynd yr geket sprechende was  
vur dem hylighen cruyts zo gode  
dat hey sy genedichlichen verloesen  
woulde van dem perickel der gebo-  
ert. soe hoerde sy eyn stemme van dē  
hemel ynd sprach zo yr. **D** wijsf ni-  
et vrucht. wāt du sals gebeerē vroe-  
lichen ynde sonder perickel ein licht  
dat dye werlt claerlichen verlichter  
sal. **I**nd dairvñ gaf sy der dochter  
dae sy voortbracht was eynē namen  
dat sy **C**lara heyschen solde. **I**nde  
gelijcher wijsf als dat kynt vp woef-  
se in alder. alsus woesse yt ouch in  
doechdē. **I**nde sy was seer barmher.